

# Obermendiger Sitzung bietet zahlreiche Glanzpunkte

## Karneval Verdiente Narren ausgezeichnet

Von unserer Mitarbeiterin  
Elvira Bell

■ **Mendig.** Einen Glanzpunkt im Reigen der Büttensitzungen kündigte Peter Schlaus, der Sitzungspräsident der Karnevals-gesellschaft Obermendig, den 800 Besuchern der drei Kappensitzungen mit folgenden Worten an: „Wenn hey die Bühn betritt en Frau, dann überlächt der ein oder annere at ganz genau, bat han ich dūs Joahr alles wieder jetriewe, me wären et nau hüre, denn dat Hexje hat sich alles fleißich ofgeschriewe.“ Eindringlich laute Glockenschläge und mysti-

sche Musik begleiteten die mit einem Hexenbesen bewappnete und furchterregend geschminkte „Hex von Mennesch“ (Annette Tiede) auf ihrem Weg zur Bühne. Was die aufmerksame Frau, die in Mendig alles sieht und hört, dann von sich gab, ließ auch den allerletzten Besucher aufhorchen.

Die Karnevalsgesellschaft aus dem unteren Stadtteil mahnte sie eindringlich zu mehr Bescheidenheit. Einen gut gemeinten Rat-schlag gab „de Hex“, da in der Vulkanstadt im vergangenen Jahr einige Gaststätten vor dem Aus standen, dem begeistert mitgehenden

Publikum: „Der Kneipen kränkeln viel zu viel, und mancher kommt nicht bis ans Ziel. Drum Leute, geht in unsre Kneipen und haltet sie lebendig. Bier trinken fördert Geselligkeit. Gott schütze Mendig.“ Auch mit Lob sparte Annette Tiede nicht. Sie richtete ein Dankeschön an Jorg und Käthe Meyer-Schaar, die seit Jahren die Vereine finanziell und ideell unterstützen. „Wir wünschen Euch Gesundheit und viel Glück. Ich hoffe, das, was ihr uns gegeben, kriegt vielfach Ihr zurück.“

Amüsante Zwiegespräche, lieferten sich „De Hein“ (Reinhold Kahl), der bei seiner Frau „em Liesbeth“ (Ruth Franzen-Furch) „nix ze lache“ hat, sowie das Ex-Prin-

zenpaar Caroline und Michael Hamann. Seitenhiebe wie „Dau bess jo nur neidisch off us Männer, weil mir sein quasi die Krone der Schöpfung“ teilte Michael Hamann, der Vorsitzende der KG Obermendig, an seine bessere Hälfte aus. Einen weiteren Glanzpunkt hatte das Kellbach-Trio mit der gallischen Geschichte „Das kleine Dorf der Unbeugsamen“ auf Lager. Zur Freude der Zuschauer hatten sich Asterix und Obelix (Frank Neideck und Reinhold Kahl) mit einer kleinen Gruppe im Dorf Obermendigens niedergelassen, um sich mit Ammelix, Mantenix, Hürtunseidnix und Konsorten über das Leben in Ober- und Niedermendigens auszutauschen.

Besondere Akzente setzten Gastredner Werner Blasweiler, Bänkelsänger André Niederelz und die Regimentskapelle Jack von der Wasserschöpp. Erstklassige Tänze der Kindergarde, der Jugend-Garde Rot-Weiß und der Kellbach-Funken, des Regimentstanzcorps, der neu gegründeten Showtanzgruppe Owemagic, der Golden Girls und der Johannishöfer begeisterten die Narren.

Petra Durben und Ruth Franzen-Furch wurden während der zweiten Sitzung für ihre Verdienste um das Wohl des rheinischen Karnevals mit der Verdienstmedaille des RKK in Silber ausgezeichnet. Jutta Syré-Gross erhielt die bronzene Verdienstmedaille.



Auch das Regimentstanzcorps begeisterte die Narren. Foto: Elvira Bell